


Unsere  
Lieblingslieder.



Zusammengestellt für die  
Gottesdienste in der Fischermaicapelle  
von  
W. U.



Ревель, 1903.

Печ. въ типогр. Тов. „Наслѣдники Линдфорсъ“.

LC 3022

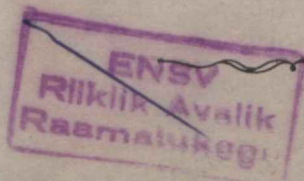
Unsere  
Lieblingslieder.



Zusammengestellt für die  
Gottesdienste in der Fischermaicapelle

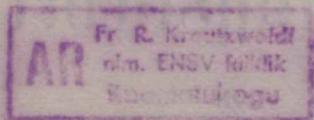
von

W. U.



Ревель, 1903.

Печ. въ типогр. Тов. „Наслѣдники Линдфорсъ“.



81 377

Дозволено цензурою. — Ревель, 7-го Мая 1903 г.

## Gingangslieder.

### 1.

1. Die Sach' ist Dein, Herr Jesu Christ,  
Die Sach', an der wir stehn;  
Und weil es Deine Sache ist,  
Kann sie nicht untergehn.  
Allein das Weizenkorn, bevor  
Es fruchtbar sproßt zum Licht empor,  
Wird sterbend in der Erde Schoß  
Vorher vom eignen Wesen los,  
Im Sterben los,  
Vom eignen Wesen los.

2. Du gingest, Jesu, unser Haupt,  
Durch Leiden himmelan  
Und führest jeden, der da glaubt,  
Mit Dir die gleiche Bahn.  
Wohlan, so führ uns allzugleich  
Zum Theil am Leiden und am Reich;  
Führ uns durch Deines Todes Thor  
Samt Deiner Sach zum Licht empor,  
Zum Licht empor.  
Durch Deines Todes Thor!

3. Du starbest selbst als Weizenkorn  
 Und sankst in das Grab ;  
 Belebe denn, o Lebenshorn,  
 Die Welt, die Gott Dir gab !  
 Send Boten aus in jedes Land,  
 Daß bald Dein Name werd erkannt,  
 Dein Name voller Herrlichkeit !  
 Auch wir stehn Dir zum Dienst bereit,  
 Zum Dienst bereit,  
 Zum Dienst in Kampf und Streit.

---

2.

1. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend,  
 Dein'n heiligen Geist Du zu uns send ;  
 Mit Lieb und Gnad Er uns regier  
 Und uns den Weg zur Wahrheit führ!

2. Thu auf den Mund zum Lobe Dein,  
 Bereit das Herz zur Andacht fein,  
 Den Glauben mehr, stärk den Verstand,  
 Daß uns Dein Nam' werd wohl bekannt;

3. Bis wir singen mit Gottes Heer :  
 „Heilig, heilig ist Gott, der Herr!“  
 Und schauen Dich von Angesicht  
 In ewger Freud und selgem Licht.

4. Ehr sei dem Vater und dem Sohn  
 Dem heiligen Geist in einem Thron!  
 Der heiligen Dreifaltigkeit  
 Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

---



---

3.

1. **G**ott ist die Liebe,  
 Läßt mich erlösen;  
 Gott ist die Liebe,  
 Er liebt auch mich.  
 Drum sag ich noch einmal:  
 Gott ist die Liebe,  
 Gott ist die Liebe!  
 Er liebt auch mich.

2. Ich lag in Banden  
 Der schnöden Sünde;  
 Ich lag in Banden  
 Und konnt nicht los.  
 Drum sag ich zc.

3. Ich lag im Tode,  
 Des Teufels Schrecken;  
 Ich lag im Tode,  
 Der Sünden Sold.  
 Drum sag ich zc.

4. Er sandte Jesum,  
Den teuren Heiland;  
Er sandte Jesum  
Und macht' mich los.  
Drum sag ich zc.

5. Du heilst, o Liebe,  
All meinen Jammer;  
Du stillst, o Liebe,  
Mein tieffstes Weh.  
Drum sag ich zc.

6. Du füllst mit Freuden  
Die matte Seele;  
Du füllst mit Frieden  
Mein armes Herz.  
Drum sag ich zc.

7. Dich will ich preisen,  
Du ewge Liebe;  
Dich will ich loben,  
So lang ich bin!  
Drum sag ich zc.

#### 4. O Licht vom Licht, dring ein!

1. O Licht vom Licht, dring ein!  
Dein heller Tageschein

Muß Sündennacht zerstreu'n;  
 O Licht vom Licht, dring ein!  
 O Licht, all' Lichtes Krone  
 In der Seele throne;  
 Tief mir im Herzen wohne  
 Dein heller Freudenchein!

2. O Freude, komm' herein!  
 Mach End' der Sünde Pein;  
 Mit sanftem Friedenschein;  
 O Freude, komm' herein! 2c.

3. O Leben, ströme ein!  
 Vom Sündentod allein  
 Vermagst du zu befrei'n;  
 O Leben, ströme ein! 2c.

4. O Liebe, ziehe ein!  
 Mach mich von Sünde rein  
 Bis tief ins Herz hinein;  
 O Liebe, ziehe ein! 2c.

5. O komm, mein Gott und Herr!  
 Du bist mein Freudenmeer;  
 O füll mich mehr und mehr  
 Mit Dir, mein Gott und Herr! 2c.



## 5. O Liebe ohne Schranken!

1. O Liebe ohne Schranken  
 In Gottes Heilsgedanken!  
 Der Sohn erscheint als Mensch  
 In unsrer Niedrigkeit!  
 Als Kindlein liegt im Stalle  
 Der Herrscher über Alle!  
 ∴ O Liebe, sei gelobt in alle Ewigkeit. ∴

2. Um unsern Fluch zu tragen,  
 Läßt Er an's Kreuz sich schlagen,  
 Den Uebelthätern gleich  
 Der Schmach, dem Tod geweiht.  
 Er stirbt, um uns zu retten  
 Und läßt in's Grab sich betten;  
 ∴ O Liebe, sei gelobt in alle Ewigkeit. ∴

3. Der Herr erwacht, Er lebet!  
 Die Erde freudig bebet! —  
 Dem Grab entsteigt der Held  
 Als Sieger in dem Streit!  
 Er lebt, um uns zu geben  
 Sein Auferstehungsleben,  
 ∴ O Liebe, sei gelobt in alle Ewigkeit. ∴

4. Der Herr ist nun erhoben  
 Zur Rechten Gottes droben

Und bittet dort für uns  
 Den Vater allezeit;  
 Ihm ist an uns gelegen,  
 Er will uns nähren, pflegen,  
 ∴ D Liebe, sei gelobt in alle Ewigkeit. ∴

5. Er will, daß wir auf Erden  
 Schon Eines mit Ihm werden  
 Und machet unser Herz  
 Zur Wohnung sich bereit!  
 Da will Er wirken, walten,  
 Von Sünden rein uns halten;  
 ∴ D Liebe, sei gelobt in alle Ewigkeit. ∴

## 6. O, wie höre ich dich so gern!

1. O, wie höre ich dich so gern!  
 Herrliches Lebenswort!  
 Auf dem Wege bist du mein Stern,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Unter schlichter Hülle  
 Birgst du Kraft die Fülle,  
 ∴ Kräftiges Wort, tröstliches Wort,  
 Tröstliches Lebenswort! ∴

2. Wort aus meines Erlösers Mund,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Du thust mir Seinen Willen kund,

Herrliches Lebenswort!  
 Wort von Ihm gegeben,  
 Du bist Geist und Leben,  
 ∴ Geistvolles Wort, himmlisches Wort,  
 Himmlisches Lebenswort! ∴

3. Allen bietest du Gnade an,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Allen zeigst du die Himmelsbahn,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Lautres Wort der Wahrheit,  
 Heil'ges Wort der Klarheit,  
 ∴ Leuchtendes Wort, heiliges Wort,  
 Heiliges Lebenswort! ∴

4. Gern auch Andern erzähle ich,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Daß ich Frieden empfing durch dich,  
 Herrliches Lebenswort!  
 Will den heil'gen Samen  
 Sä'n in Jesu Namen;  
 ∴ Köstliches Wort, herrliches Wort,  
 Herrliches Lebenswort! ∴

---

7.

1. Jesus Christus herrscht als König;  
 Alles wird ihm unterthänig,

Alles legt ihm Gott zu Fuß.  
 Jede Zunge soll bekennen,  
 Jesus sei der Herr zu nennen,  
 ∴ Dem man Ehre geben muß. ∴

2. Nur in Ihm, o Wundergaben!  
 Können wir Erlösung haben,  
 Die Erlösung durch Sein Blut.  
 Hört's, das Leben ist erschienen  
 Und ein ewiges Versöhnen  
 ∴ Kommt in Jesu uns zu gut. ∴

3. Gebt, ihr Sünder, Ihm die Herzen;  
 Klagt, ihr Kranken, Ihm die Schmerzen!  
 Sagt, ihr Armen, Ihm die Not;  
 Er kann alle Wunden heilen;  
 Reichtum weiß Er auszuteilen:  
 ∴ Leben schenkt Er nach dem Tod. ∴

4. Eil! es ist nicht Zeit zum Schämen.  
 Willst du Gnade? du sollst nehmen!  
 Willst du leben? es soll sein!  
 Willst du erben? du sollst sehen!  
 Soll dein Wunsch auf's Höchste gehen:  
 Willst du Jesum? — er ist dein!

## Auf.

### 8. Das verlorene Kind.

1. Komm heim, komm heim,  
 O du irrende Seel'!  
 Von dem Vaterhaus fern,  
 Glänzt dir nirgends ein Stern.  
 Verlorenes Kind!  
 Komm heim, o komm heim!  
 Komm heim! Komm, o komm heim!

2. Komm heim, komm heim,  
 Längst schon warten wir dein,  
 Laß in Reue und Schmerz  
 Endlich brechen dein Herz!  
 Verlorenes Kind! *rc.*

3. Komm heim, komm heim!  
 Bei dem Vater ist's gut.  
 Freundlich winkt Er dir zu,  
 Beut Vergebung und Ruh'.  
 Verlorenes Kind! *rc.*

### 9. Will ich des Kreuzes Streiter sein?

1. Will ich des Kreuzes Streiter sein  
 Und Christo folgen nach —

Und nicht für Jesum stehen ein,  
Nicht tragen seine Schmach?

2. Der Weg ist rot von Zeugenblut;  
Sollt' ich auf Rosen geh'n?  
Wo andre einst durchkreuzt die Flut,  
Soll ich am Ufer steh'n?

3. Gibt's keinen Feind, der mir sich stellt?  
Kein Werk für meine Hand?  
Trägt mich vielleicht die falsche Welt  
Sanft in's gelobte Land?

4. Nein, streiten muß, wer siegen will!  
Drum, Heiland, gib mir Kraft  
Zu kämpfen recht, zu leiden still,  
In treuer Ritterschaft.

## 10. Jesus nimmt die Sünder an.

1. Jesus nimmt die Sünder an,  
Führt sie auf die rechte Bahn;  
Hier ist, was sie retten kann:  
Jesus nimmt die Sünder an!  
∴ Hört die Botschaft, jedermann:  
Jesus nimmt die Sünder an! ∴

2. Bist du auch gar weit verirrt,  
Sucht dich doch der treue Hirt,

Führt dich auf die rechte Bahn ;  
Jesus nimmt die Sünder an! 2c.

3. Kommet alle, kommt herzu,  
Jesus schenkt euch wahre Ruh' ;  
Glaubt es doch und denkt daran :  
Jesus nimmt die Sünder an! ::

4. Nun, so fasse frohen Mut,  
Trau' auf sein vergoss'nes Blut ;  
Jesus nur dich retten kann ;  
Jesus nimmt die Sünder an! 2c.

---

## 11.

1. Komm zu dem Heiland, komme noch heut!  
Folg Seinem Wort, jetzt ist es noch Zeit!  
Er ist uns nah, zum Segnen bereit  
Und ruft so freundlich: Komm!  
Herrlich, herrlich wird es einmal sein,  
Wenn wir ziehn, von Sünden frei und rein,  
In das gelobte Kanaan ein!  
Jesus, sieh her, ich komm!

2. Komm, o mein Kind, und höre Sein Wort!  
Gieb Ihm dein Herz und folg Ihm sofort!  
Er ist ein sicherer, ewiger Hort;  
Drum mach dich auf und komm!  
Herrlich 2c.

3. Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an!  
 O fühlst du Ihn nicht jetzt dir schon nah?  
 Mit Lieb und Gnad will Er dich umfahn,  
 Komm nur, o Sünder, komm!  
 Herrlich 2c.

## 12.

1. Hört es, ihr Lieben und lernet ein Wort,  
 Das euch zum Segen gesetzt;  
 Sprecht es mir nach und dann sagt's weiter fort:  
 „Jesus errettet mich jetzt!“  
 ∴ Jesus errettet mich jetzt, ∴  
 Ja, Jesus errettet mich allezeit,  
 Jesus errettet mich jetzt!

2. Sind eure Sünden gleich blutrot und schwer,  
 Ist das Gewissen verlegt,  
 O so sprecht gläubig (vergeßt es nicht mehr):  
 „Jesus errettet mich jetzt!“  
 Jesus errettet 2c.

3. Wenn euch die Welt mit Versuchung ansicht,  
 Satan euch nachstellt und heßt,  
 So wiederholt es und fürchtet euch nicht:  
 „Jesus errettet mich jetzt!“  
 Jesus errettet 2c.



4. Wenn euch die Thräne der Trübsal und Not  
Brennend die Wange benetzt,

Sagt nur ganz ruhig im Aufblick auf Gott:

„Jesus errettet mich jetzt!“

Jesus errettet 2c.

5. Kommt ihr dann hin zu dem finsternen Thal,

• O so sprecht jubelnd zuletzt:

„Nun geht's zur Herrlichkeit, freut euch zumal!

Jesus errettet mich jetzt!“

Jesus errettet 2c.

---

### 13.

1. Es ist ein Born, draus heilges Blut

Für arme Sünder quillt,

Ein Born, der lauter Wunder thut

Und jeden Kummer stillt!

Es quillt für mich dies teure Blut,

Das glaub und fasse ich!

Es macht auch meinen Schaden gut;

Denn Christus starb für mich!

2. Der Schwächer fand den Wunderquell,

Den Jesu Gnad ihm wies,

Und dadurch ging er rein und hell

Mit Ihm ins Paradies.

Es quillt 2c.

3. O Gotteslamm, Dein teures Blut  
 Hat noch die gleiche Kraft!  
 Gieß aus des Geistes Feuerglut,  
 Die neue Menschen schafft!  
 Es quillt 2c.

4. Auch ich war einst in Sündennot,  
 Da half mir Jesu Blut;  
 Drum jauchz ich auch bis in den Tod  
 Ob dieser Gnadenflut.  
 Es quillt 2c.

5. Dies Blut sei all mein Leben lang  
 Die Quelle meiner Lust!  
 Das bleib mein ewger Lobgesang  
 An meines Heilands Brust!  
 Es quillt 2c.

---



---

#### 14.

1. Ein volles, freies ewges Heil  
 Hat Jesus uns gebracht!  
 Mein Herz ergreife jetzt dein Teil  
 Das völlig selig macht!

2. O zweifle nicht am Wort des Herrn!  
 O flügle nicht daran!  
 Nein, glaub vielmehr, Gott thut so gern  
 Mehr, als man denken kann!

3. Sein Wort verheißt ja sonnenklar,  
 Gestützt auf Gottes Treu,  
 Wie Jesus Christus, ewig wahr,  
 Ein ganzer Heiland sei.

4. Drum starb Er auch, drum lebt Er nun,  
 Drum wirkt Sein heilger Geist!  
 Was Er thut, will Er völlig thun,  
 Daß Ihn Sein Werk auch preist.

Herr Jesu, sieh, hier leg ich mich  
 Dir ganz zum Opfer hin!  
 Ich glaub von Herzensgrund an Dich,  
 Dich preist mein ganzer Sinn.

---



---

## 15.

1. Es quillt dort eine Quelle,  
 Von Golgatha herab,  
 Ihr Wasser ist so helle,  
 Und Heil sie jedem gab,  
 Der auf die Stimme hörte,  
 Wenn Jesus freundlich rief:  
 „Komm, Sünder, zu der Quelle,  
 O komm zum Gnadenstuhl!  
 Sieh, Golgathas Quelle fließet,  
 Golgathas Quelle fließet,

Fließet so frei für dich und mich,  
Golgathas Quelle fließet.

2. Wenn dich der Sünden Ketten  
Bedrücken hart und schwer,  
Dein Heiland kann dich retten,  
Denn Reinigung giebt Er,  
Dein Heiland, der dich wäschet  
Von aller Sünde rein.

O blicke nur zum Kreuze,  
Dort fand ich Fried und Ruh!  
Sieh Golgathas zc.

3. Und diese Quell' des Lebens  
Für dich sie fließet frei;  
O laß Jhn nicht vergebens  
Darbieten dir das Heil!  
Wenn Jesus wird dein König,  
Sein Wille deine Lust,  
Dann wirst Du freudig singen  
Und preisen deinen Gott.  
Sieh Golgathas zc.

=====  
16. Heut ruft dich Jesus.

1. Heut' ruft dich Jesus zu sich,  
Merk' auf Sein Wort,

Freundlich ruft Er:

„Komm', so erquickte ich dich,  
Bring' deine Lasten mir her!“

Freundlich ruft Er,

O, komme her, Er ist bereit,  
Komm', heut' ist gelegene Zeit!

2. Heut' rufet Jesus dir zu,  
O, welche Huld!

Gnädig ruft Er:

„Komm' doch, ich gebe dir Ruh'!  
Komm' nur, mein Joch ist nicht schwer.“

Gnädig ruft Er, O komme ꝛc.

3. Heute klopft Er bei dir an,  
Hörst du Ihn nicht?

Leise klopft Er.

Segnend auch dir sich zu nah'n,  
Ist deines Heilands Begehr.

Leise klopft Er, O komme ꝛc.

4. Heut' wartet Jesus auf dich;  
Denke daran!

Heut' wartet Er.

Komm', noch erbarmet Er sich,  
Säume dich länger nicht mehr.

Heut' wartet Er! O komme ꝛc.

5. Heut' bittet Jesus dich noch,  
 Ja, voll Geduld,  
 Sanft bittet Er.  
 Seele, noch heute tritt doch  
 Mit Ihm in sel'gen Verkehr!  
 Sanft bittet Er! O komme ic.

---

### 17. Komm' zum Kreuz mit deinen Lasten.

1. Komm' zum Kreuz mit deinen Lasten,  
 Müder Bruder du!  
 Bei dem Kreuze kannst du rasten,  
 Da ist Ruh'!

2. Unter des Gerichtes Ruthen  
 Sieh' am Kreuzestamm  
 Für dich dulden und verbluten  
 Gottes Lamm.

3. An dem Kreuze trug der Reine  
 Deiner Sünde Lohn,  
 Sieh', wie liebt dich dieser Eine,  
 Gottes Sohn.

4. Da stillt Er dein heiß' Verlangen,  
 Heilet deinen Schmerz;  
 Frieden wirst du da empfangen,  
 Müdes Herz.

5. Trost, Vergebung, ew'ges Leben  
 Fließt vom Kreuz dir zu;  
 Bei dem Kreuz wird dir gegeben  
 Himmelsruh!

### 18. Freie Gnad'.

1. Im Glauben seh' ich Jesum sterben,  
 Mir zu gut, Mir zu gut.  
 Seh' Ihn durch Leiden Heil erwerben!  
 Theures Blut! Theures Blut!  
 Ihr Sünder auf, hier winkt euch Licht  
 O glaubt an Ihn und zaget nicht!  
 Horcht! Horcht, welch' köstlich Wort Er spricht:  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“

2. Als ich geirrt in meinen Sünden,  
 Dacht' Er mein? Dacht Er mein?  
 Ließ Er auch mich noch Gnade finden?  
 Kann es sein? Kann es sein?  
 Ja Jesus hat an mich gedacht,  
 Hat Heil und Leben mir gebracht;  
 Mein Mund frohlockt, mein Herze lacht.  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“

3. Wenn Sorge mich und Zweifel drückt,  
 Weiß Er Rath, Weiß Er Rath.  
 Was ist's, das meine Seel' erquicket

„Freie Gnad'! Freie Gnad'!“  
 O süßer Friede, holde Lust!  
 Wie wird so voll und frei die Brust!  
 O hätt' ich's eher nur gewußt!  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“

4. Das sei mein Sang, so lang' ich lebe:  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“  
 Mein letzter Athemzug erhebe  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“  
 Und weckt mich einst Posaumenton,  
 Und steh ich vor des Lammes Thron,  
 So grüß ich damit Gottes Sohn:  
 „Freie Gnad'! Freie Gnad'!“

## **Hingabe und Glauben.**

### **19. Großer Immanuel.**

1. Großer Immanuel,  
 Siegesfürst, Lebensquell,  
 Mächtigster Held!  
 Nichts bin ich ohne Dich;  
 Darum erhö're mich,  
 Schütze mich gnädiglich  
 Vor Sünd' und Welt!



2. Bleib' ich nur Dir, o Herr,  
 Für mich Gefreuzigter!  
 Ewiglich treu,  
 Halt' ich nur unverwandt  
 Bis an des Grabes Rand  
 Deine durchbohrte Hand,  
 Dann bin ich frei;

3. Frei von der Sünde Last,  
 Die Du getragen hast,  
 Loß aller Pein.  
 Frei dann vom eitlen Sinn  
 Wall' ich zur Heimath hin,  
 Sterben ist mein Gewinn;  
 Denn Du bist mein!

---



---

 20.

1. **W**er Jesum am Kreuze im Glauben erblickt,  
 Wird heil zu derselbigen Stund;  
 Drum blick nur auf Jhn, den der Vater geschickt,  
 Der einst auch für dich ward verwundet!  
 Sieh, sieh, Sünder, sieh!  
 Wer Jesum am Kreuze im Glauben erblickt,  
 Wird heil zu derselbigen Stund.

2. O hat nicht dein Jesus getragen die Schuld,  
 Gebüßet am Kreuz auch für dich?

D floß nicht Sein Blut voll erbarmender Huld  
Zur Erlösung für dich und für mich?  
Sieh, 2c.

3. Dein Weinen und deine Gebete sind's nicht,  
Wodurch du mit Gott wirst versöhnt;  
Das Blut deines Heilands befreit vom Gericht,  
Er ist's, der mit Gnade dich frönt.  
Sieh, 2c.

4. D zweifle nicht länger, o glaub es gewiß,  
Du hast nun sonst nichts mehr zu thun!  
Dein Jesus, Er trat auch für dich in den Riß,  
In Ihm kannst du seliglich ruhn,  
Sieh, 2c.

5. So nimm denn mit Freuden, was Jesus  
dir beut,  
Er giebt dir das ewige Heil;  
D glaub es gewiß, o ergreif es noch heut,  
So bleibt es dein ewiges Teil!  
Sieh, 2c.

---

## 21.

1. Stark ist meines Jesu Hand,  
Und Er wird mich ewig fassen,  
Hat zu viel an mich gewandt,  
Um mich wieder loszulassen;

Mein Erbarmen läßt mich nicht,  
Das ist meine Zuversicht!

2. Wenn der Kläger mich verklagt,  
Christus hat mich schon vertreten;  
Wenn er gar zu sichten wagt,  
Christus hat für mich gebeten.  
Daß mein Mittler für mich spricht,  
Das ist meine Zuversicht!

3. Seiner Hand entreißt mich nichts!  
Wer will diesen Trost mir rauben?  
Mein Erbarmen selbst verspricht's;  
Sollt ich Seinem Wort nicht glauben?  
Jesus läßt mich ewig nicht,  
Das ist meine Zuversicht!

---

## 22.

1. Sicher in Jesu Armen,  
Sicher an Seiner Brust,  
Ruhend in Seiner Liebe,  
Da find ich Himmelslust.  
Mit holder Hirtenstimme  
Ruft mir mein Heiland zu:  
Laß ab vom eignen Ringen,  
An Meinem Herzen ruh!

2. Sicher in Jesu Armen,  
 Loß von der Sorge Dual,  
 Sicher in der Versuchung  
 Durch Jesu Wundenmal!  
 Frei von dem Druck des Kammers,  
 Frei von des Zweifels Pfad;  
 Nur noch ein wenig Prüfung,  
 Nur etwas Thränenfaat!  
 Sicher &c.

3. Jesu, des Herzens Zuflucht,  
 Jesu, Du starbst für mich!  
 Sicher auf diesen Felsen  
 Stütz ich mich ewiglich.  
 Hier will ich stille warten,  
 Bis daß vergang'n die Nacht,  
 Bis an dem gold'nen Ufer  
 Leuchtend der Tag erwacht.  
 Jesu, &c.

---



---

### 23.

1. Es erglänzt uns von ferne ein Land,  
 Unser Glaubensaug kann es wohl sehn,  
 Und von Jesu<sup>o</sup> geführt an der Hand  
 Wird sein Volk dort in Frieden eingehn.

∴ Bald, ja bald, o wie schön!  
Werden wir auch dort jubelnd eingehn! ∴

2. Dort singt alles in Bönne und Glück  
Und jauchzt selig dem Heilande zu.  
Alle Sorgen, die weichen zurück;  
Dort ist himmlische, ewige Ruh.

∴ Bald ꝛ.

3. Dort ist jene unzählbare Schar,  
Die, entflammt von dem heiligen Geist,  
In Anbetung vor Gottes Altar  
Seine Liebe im Sohne hochpreist.

∴ Bald ꝛ.

---

## 24.

1. Ho nimm denn meine Hände  
Und führe mich  
Bis an mein selig Ende  
Und ewiglich!  
Ich kann allein nicht gehen,  
Nicht einen Schritt,  
Wo Du wirst gehn und stehen,  
Da nimm mich mit.

2. In Dein Erbarmen hülle  
Mein schwaches Herz,  
Und mach es gänzlich stille

In Freud und Schmerz!  
 Laß ruhn zu Deinen Füßen  
 Dein armes Kind;  
 Es wird die Augen schließen  
 Und glauben blind.

3. Wenn ich auch gar nichts fühle  
 Von Deiner Macht,  
 Du führst mich doch zum Ziele  
 Auch durch die Nacht.  
 So nimm denn meine Hände  
 Und führe mich  
 Bis an mein selig Ende  
 Und ewiglich!

---



---

 25.

1. Jesus, Heiland meiner Seele,  
 Laß an Deine Brust mich fliehn,  
 Da die Wasser näher rauschen  
 Und die Wetter höher ziehn!  
 O wie gut ist's, Dir vertrauen,  
 Jesu, Dir ergeb ich mich:  
 Selig, droben Dich zu schauen,  
 Dein zu bleiben ewiglich!

2. Birg mich in den Lebensstürmen,  
 Bis vollendet ist mein Lauf;

Führe mich zum sichern Hafen,  
Nimm dann meine Seele auf!  
D wie 2c.

3. Andre Zuflucht hab ich keine,  
Zagend hoff ich nur auf Dich;  
Laß, o laß mich nicht alleine,  
Hebe, Herr, und stärke mich!  
D wie 2c.

4. Nur zu Dir steht mein Vertrauen,  
Daß kein Uebel mich erschreckt;  
Mit dem Schatten Deiner Flügel  
Sei mein wehrlos Haupt bedeckt.  
D wie 2c.

5. Gnad um Gnade, volle Sühnung  
Sind in Dir, o Jesu, mein;  
Laß die Heilung mich beströmen,  
Nimm gereinigt mich hinein!  
D wie 2c.

6. Du bist ja des Lebens Quelle,  
Die den Durst auf ewig stillt.  
Sei der Born in meinem Herzen,  
Der zum ewgen Leben quillt!  
D wie 2c.

## 26. Nur noch ein wenig.

1. Nur noch ein wenig Arbeit, Kampf und Last,  
 Nur noch ein wenig Thränen, dann die Raft,  
 Dann Sieg und Herrlichkeit bei meinem Herrn,  
 Ja, ew'ge Freude, du bist nicht mehr fern.

2. Die Tage schwinden schnell, die Zeit entflieht,  
 Bald stimm ich droben ein ins neue Lied,  
 Als Jesu bluterkaufes Eigenthum  
 Sing ich des ew'gen Königs ew'gen Ruhm.

3. Bald ist das Erdentagewerk gethan.  
 Welch' sel'ge Schaaren gingen schon voran!  
 Am gold'nen Thore harret Jesus mein,  
 Wie köstlich wird der Tag der Heimkehr sein!

## 27.

1. Ich blicke voll Beugung und Staunen  
 Hinein in das Meer seiner Gnad,  
 Und lausche der Botschaft des Friedens,  
 Die er mir verkündiget hat.  
 Sein Kreuz bedeckt meine Schuld,  
 Sein Blut macht hell mich und rein.  
 Mein Wille gehört meinem Gott,  
 Ich traue auf Jesum allein.



2. Wie lang hab ich mühevoll gerungen,  
 Geseufzt unter Sünde und Schmerz;  
 Doch als ich mich ihm überlassen,  
 Da strömte sein Fried' in mein Herz.  
 Sein Kreuz bedeckt meine Schuld 2c.

3. Sanft hat seine Hand mich berührt,  
 Er sprach: „O mein Kind, du bist heil“;  
 Ich faßte den Saum seines Kleides,  
 Da ward seine Kraft mir zu teil.  
 Sein Kreuz bedeckt meine Schuld 2c.

4. Der Fürst meines Friedens ist nahe,  
 Sein Antlitz ruht strahlend auf mir,  
 O horcht seiner Stimme, sie rufet:  
 „Den Frieden verleihe ich dir.“  
 Sein Kreuz bedeckt meine Schuld 2c.

---

## 28.

1. Fels des Heils, geöffnet mir,  
 Birg mich, ew'ger Hort, in Dir!  
 Laß das Wasser und das Blut,  
 Deiner Seite heil'ge Flut,  
 Mir das Heil sein, das frei macht  
 Von der Sünde Schuld und Macht.

2. Dem, was Dein Geseze spricht,  
 Kann mein Werk genügen nicht.  
 Mag ich ringen, wie ich will,  
 Fließen auch der Thränen viel,  
 Tilgt das doch nicht meine Schuld,  
 Herr, mir hilfst nur Deine Huld!

3. Da ich denn nichts bringen kann,  
 Schmiege ich an Dein Kreuz mich an,  
 Nackt und bloß — o kleid mich doch!  
 Hilflos — ach, erbarm dich noch!  
 Unrein, Herr, flieh ich zu Dir,  
 Wasch in Deinem Blut mich hier!

## 29. Ich liege, Herr, vor Deinem Angesichte.

1. Ich liege, Herr, vor Deinem Angesichte,  
 Um Deinen heil'gen Geist mir zu ersleh'n;  
 Mach' alles Eigene in mir zu nichte,  
 Lehre mich, Herr Deinen Willen versteh'n!

2. Ich will nicht mehr die Schatten, die zer-  
 fließen,  
 Den trügerischen Schein, der bald vergeht;  
 Ich will mich Dir und Deinem Licht erschließen,  
 Gib mir das Leben, das ewig besteht.

3. Die eitle Lust soll nimmer mich bethören,  
 Ich will, o Herr, in Deiner Wahrheit steh'n;  
 Laß mich Dich fassen und Dich immer hören,  
 Ja, Dich umfassen, o Herr, und Dich seh'n.

4. Ich möchte lieben, doch mit Deiner Liebe;  
 Ich möchte leuchten, doch mit Deinem Licht;  
 Ich möchte brennen, doch mit heil'gem Triebe;  
 Schenke mir's, Herr, weil Dein Wort es verspricht.

5. Daß ich nach Deinem heil'gen Bilde lebe,  
 Ja, nur in Dir und nur für Dich allein,  
 Das ist das eine Gut, nach dem ich strebe,  
 Gib mir dies Eine, und Alles ist mein.

### 30. Aus Erbarmen nimm mich Armen.

1. Aus Erbarmen nimm mich Armen,  
 Nimm mich, Jesu, wie ich bin!  
 Dir, dem Einen, Heil'gen Reinen,  
 Dir gehöre ich forthin,  
 Herr, ich suche, Herr, ich finde  
 Meine Ruhe nur bei Dir,  
 Gieb den Segen Deinem Kinde  
 Und bewahre Du ihn mir!

2. Auf Dich schauend, Dir vertrauend,  
 Will ich meine Straße zieh'n;  
 Halt mich immer, laß mich nimmer,  
 Herr, von Deiner Seite flieh'n.  
 Herr, ich 2c.

3. Will es dunkeln, laß mich funkeln,  
 Deiner Gnade hellen Strahl.  
 Gott der Wahrheit und der Klarheit,  
 Führe mich im finstern Thal.  
 Herr, ich 2c.

4. Dir ergeben will ich leben,  
 Will in Deinem Lichte steh'n,  
 Bis da taugen meine Augen,  
 Dich von Angesicht zu seh'n.  
 Herr, ich 2c.

### 31. Der große Arzt.

1. Der große Arzt ist jetzt uns nah',  
 Der Hohepriester Jesu,  
 Er ist mit Seinem Troste da;  
 O, höret doch auf Jesus!  
 Schönster Ton im Engelsang,

Auf der Erde schönster Klang  
 Und der süßeste Gesang:  
 Jesus, Jesus, Jesus!

2. Die Sünden all vergiebt Er euch;  
 O höret doch auf Jesus!  
 Geht eilends ein in's Himmelreich,  
 Geführt von eurem Jesus.  
 Schönster Ton 2c.

3. Dem Lamm, das starb, allein sei Ehr';  
 Ja lobt und preiset Jesus!  
 Des Heilands Namen lieb' ich sehr;  
 Ich liebe meinen Jesus!  
 Schönster Ton 2c.

4. Sein Name nimmt mir Schuld und Schmerz,  
 Der Name meines Jesus!  
 Mit hoher Wonne hört mein Herz  
 Den süßen Namen Jesus!  
 Schönster Ton 2c.

5. Kommt, Brüder! helft und singt mit mir  
 Das Lob dem Namen Jesus!  
 Ja kommet Alle, kommt herfür  
 Und preist den Namen Jesus!  
 Schönster Ton 2c.

6. Ihr Kinder alle, groß und klein,  
 Auch ihr dürft lieben Jesus;  
 Ihr dürft Mitarbeiter sein,  
 Dürft leben eurem Jesus!  
 Schönster Ton 2c.

7. Wenn dann zum Himmel einjt entfloh'n,  
 Wir sehen dürfen Jesus,  
 Dann fingen wir um Seinen Thron  
 Den Namen Jesus, Jesus!  
 Schönster Ton 2c.

### 32. Herr, ich kann allein nicht gehen.

1. Herr, ich kann allein nicht gehen,  
 Hülflos sehn' ich mich nach Dir;  
 Darum hör' mein gläubig' Flehen;  
 Treuer Jesu, geh' mit mir!  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!  
 Leite Du selbst jeden Schritt,  
 Sieh', ich kann allein nicht gehen,  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!

2. Wenn der Erde lockend' Treiben  
 Oftmals auch mein Herz verwirrt,

Laß mich nicht im Dunkeln bleiben!  
 Rede mit mir, guter Hirt!  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!  
 Leite Du selbst jeden Schritt.  
 Sieh', der Erde lockend' Treiben!  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!

3. In den hangen Kampfesstunden  
 Dieser sündersüllten Welt,  
 Laß mich, daß Du überwunden,  
 Stets erfahren, starker Held,  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!  
 Leite Du selbst jeden Schritt  
 In den hangen Kampfesstunden.  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!

4. Nein, ich will allein nicht gehen,  
 Glaubensvoll vertrau' ich Dir,  
 Dankend, daß Du hörst mein Flehen:  
 Treuer Jesu, bleib' bei mir.  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!  
 Leite Du selbst jeden Schritt,  
 Nein, ich will allein nicht gehen,  
 Komm' mit mir, o Herr, komm' mit!

### 33. Ich kann, ich will nicht mehr!

1. Ich kann, ich will nicht mehr mir selber leben,  
 Mein stolzes Herz hat mich so oft bethört;  
 Dir, Jesu, Dir will ich mich übergeben,  
 Nimm an das Opfer, das voll und ganz Dir gehört.  
 Siehe mein Verlangen,  
 Stille mein Verlangen!  
 Mein Heiland, nimm mich hin!  
 Ich bin Dein, nimm mich hin!

2. Vergieb, vergieb mein langes Widerstreben,  
 Du siehst, daß ich jetzt ganz entschlossen bin;  
 Dir will ich Alles weihen, Alles geben,  
 Mein Leben, meine Liebe, ja, Alles nimm hin!  
 Siehe mein Verlangen &c.

3. Ich bin's nicht werth, daß Du zu mir  
 Dich neigest;  
 Und dennoch glaub' ich's, Herr, Du nimmst  
 mich an;  
 Ich weiß, daß Du noch Größ'eres mir erzeigest,  
 Als das, was Du bis hieher an mir hast gethan.  
 Siehe mein Verlangen &c.

4. Welch' Glück, ich darf nach Deinem Willen  
 leben,  
 Darf kindlich, freudig Dir gehorsam sein;



Was Du verlangst, willst Du mir selber geben,  
 Willst mir durch Deinen Geist und Dein Wort  
 Kraft verleih'n.

Siehe mein Verlangen ꝛc.

5. Du kannst, Du willst mich, Herr, bei dem  
 erhalten,

Was Du mir giebst; ich bin und bleibe Dein;  
 Nein, meine Liebe soll nicht mehr erkalten,  
 Nur immer ächter, tiefer, geheiligter sein.

Siehe mein Verlangen ꝛc.



### 34. Herr, verwalte Du mein Leben!

1. Herr, verwalte Du mein Leben!

Auf Dein Wort verlaß' ich mich;

Alles, was Du mir willst geben,

Kreuz und Krone nehme ich.

Eines nur paßt für mich;

Auf Dich zählen, nur auf Dich!

2. Stund' um Stunde auf Dich zählen,

Jesu, o, wie könnt' in mir

Etwas Bes'res noch erwählen!

Alles habe ich an Dir!

Eines nur ꝛc.

3. Dir erklingen meine frohen  
Lieder, wenn mir's wohl ergeht,  
Um sich, wenn die Wetter drohen  
Zu verwandeln in Gebet.  
Eines nur 2c.

4. Kommt der Feind, um mich zu schlagen,  
Ohne Furcht kann ich ihn seh'n ;  
Ja, mit Dir, Herr, darf ich's wagen,  
Fest an ihm vorbei zu geh'n.  
Eines nur 2c.

5. Sind es Menschen, die mich plagen,  
Mit Dir kann ich allezeit  
Auch das Herbeste still ertragen,  
Ohne alle Bitterkeit.  
Eines nur 2c.

6. Ob mich And're tadeln, loben,  
Anerkennen, mißversteh'n :  
Herr, Dein Wohlgefallen droben  
Soll mir über Alles geh'n.  
Eines nur 2c.

## 35. Herr, mit Inbrunst.

1. Herr, mit Inbrunst bitten wir  
 Nicht ein irdisch' Gut von Dir,  
 Nichts, womit man eitel prangt,  
 Nichts, wonach die Welt verlangt.  
 Sieh', wir möchten, Herr, Du weißt,  
 Wandeln nur nach Deinem Geist;  
 Nichts soll seinem sanften Weh'n  
 Hemmend mehr im Wege steh'n!  
 Nimm, o nimm Du allein,  
 Bleibend unsre Herzen ein!

2. Nicht das Fleisch, der Geist allein  
 Soll in uns der Herrscher sein,  
 Und wir wollen lauschen still,  
 Wenn Er mit uns reden will.  
 Sieh', wir zc.

3. Daß wir ihn so oft betrübt,  
 Seinen Wink nicht ausgeübt,  
 Herr, Du wollest es verzeih'n,  
 Künftig soll es besser sein.  
 Sieh', wir zc.

4. Er allein bestimme nun  
 Unser Denken, Reden, Thun,  
 Also, daß sich kein Gebiet

Seinem Einfluß mehr entzieht.  
Sieh', wir 2c.

5. Unter Deines Geistes Zucht  
Reife still die Geistesfrucht;  
Jeder müsse an uns seh'n,  
Das, was in uns ist gescheh'n.  
Sieh', wir 2c.

6. Liebe, Freude, Glaubenstreu',  
Werde täglich bei uns neu;  
Sanftmuth, Freundlichkeit, Geduld  
Decke stets des Nächsten Schuld.  
Sieh', wir 2c.

7. Da sei Friede, Gütigkeit,  
Die zum Dienen ist bereit,  
Reinheit, welche von sich weist,  
Alles das, was sündlich heißt.  
Sieh', wir 2c.

8. Volle Wahrheit, Mäßigkeit,  
Treue, Fleiß und Nüchternheit  
Müsse ohne falschen Schein  
An uns wahrzunehmen sein.  
Sieh', wir 2c.

9. Welche Gnade liegt darin,  
Ganz zu thun nach Deinem Sinn,

Als Dein Werkzeug da zu steh'n,  
 Sich von Dir gebraucht zu seh'n!  
 Sieh', wir zc.

### 36. Als das Volk der Gottverföhnten.

1. Als das Volk der Gottverföhnten  
 Ziehen wir, vom Herrn geführt,  
 Nach dem Land der Sieggekrönten,  
 Wo kein Leid uns mehr berührt.  
 Bruder, komm', der Führer winket,  
 Eh' die Nacht hernieder sinket!  
 ∴ Großes ist für uns bereit  
 In dem Land der Herrlichkeit. ∴

2. Golden grüßen uns die Zinnen  
 Der verheißnen Gottesstadt;  
 Einen Thron wird dort gewinnen,  
 Wer die Welt verläugnet hat.  
 Bruder komm', der Führer winket,  
 Eh' die Nacht hernieder sinket!  
 ∴ Zu dem Erbtheil dort im Licht  
 Wende hin dein Angesicht. ∴

3. Droben wird der Gotteskinder  
 Sel'ge unzählbare Schaar  
 In dem Schmuck der Ueberwinder

Bei dem Herrn sein immerdar.  
 Bruder, komm', der Führer winket,  
 Eh' die Nacht hernieder sinket!  
 ∴ In der Sel'gen lichten Reih'n  
 Werden nur Erlöste sein. ∴

4. Komm', auch dir ist aufbehalten  
 Jene Himmels Herrlichkeit;  
 Unter jenen Lichtgestalten  
 Ist ein Platz für dich bereit.  
 Bruder, komm', der Führer winket,  
 Eh' die Nacht hernieder sinket!  
 ∴ Thue, was dir Jesus räth,  
 Bruder, noch ist's nicht zu spät. ∴

### 37. Ich vertraue Dir, Herr Jesu.

1. Ich vertraue Dir, Herr Jesu,  
 Ich vertraue Dir allein.  
 In Dir wohnt der Gnaden Fülle,  
 Da kann ich selig sein!  
 Ich vertraue Dir, Herr Jesu,  
 Du liebevoller, herrlicher Erlöser,  
 Ja, ich vertraue Dir, Herr Jesu,  
 Ich stütz' mich auf Dein Wort.

2. Herr, Du willst ja mir vergeben,  
 Tilgen alle meine Schuld ;  
 Ja, ich traue Deiner Wahrheit,  
 Ich traue Deiner Huld  
 Ich vertraue ꝛc.

3. Herr, Du willst mich ganz befreien,  
 Von der Sünde Druck und Macht ;  
 Ja ich traue Deinem Blute,  
 Das rein und hell mich macht.  
 Ich vertraue ꝛc.

4. Herr, Du willst Dein Schäflein leiten,  
 Treu mit Deiner Augen Licht ;  
 Ja, ich traue Deiner Führung,  
 Dann irr' und gleit' ich nicht.  
 Ich vertraue ꝛc.

5. Herr, Du willst auch für mich sorgen,  
 Tragen alle meine Last.  
 Ja, ich traue Deinem Walten,  
 Weil Du so lieb mich hast.  
 Ich vertraue ꝛc.

6. Herr, Du willst mir Kraft verleihen,  
 Treu zu zeugen stets von Dir!  
 Ja, ich traue Deiner Stärke,  
 Die mächtig ist in mir.  
 Ich vertraue ꝛc.

7. Ich vertraue Dir, Herr Jesu,  
 Niemals laß mich geh'n zurück.  
 Ich vertraue Dir in Allem,  
 In jedem Augenblick,  
 Ich vertraue zc.

## Lob und Dank.

### 38. Licht nach dem Dunkel.

1. Licht nach dem Dunkel, Friede nach Streit,  
 Jubel nach Thränen, Bönne nach Leid,  
 Sonne nach Regen, Lust nach der Last,  
 Nach der Ermüdung selige Rast.

2. Freude nach Trauer, Heilung nach Schmerz,  
 Nach dem Verluste Tröstung in's Herz,  
 Kraft nach der Schwachheit, Ruhm nach der Schmach,  
 Sturm muß sich legen, Stille darnach.

3. Ruhe nach Mühe, Ehre nach Hohn,  
 Nach den Beschwerden herrlichen Lohn,  
 Labfal nach Trübsal, Krone nach Kreuz,  
 Süßes nach Bitterem, o wie erfreut's!

4. Reichthum nach Armuth, Freiheit nach Dual,  
 Nach der Verbannung Heimath einmal.  
 Leben nach Sterben, völliges Heil  
 Ist der Erlösten herrliches Theil.



## 39.

## 1. O selge Erlösung!

O heiliges Blut!

Ich tauche mich ganz in die purpurne Fluth,  
Blick mit Sieg auf den Feind, den mein Herr  
überwand,

Und zeig ihm die Nägelmal in Jesu Hand.

O singt seiner Liebe Macht, singt seiner Liebe  
Macht,

Singt seiner Liebe Macht, rühmet sein Blut!

## 2. O selge Erlösung!

Der Heiland ist mein!

Nun ist kein Verdammn, noch ängstliche Pein:  
Kein sündlicher Zweifel darf trüben sein Licht;  
Ich weiß, ich bin sein, und er läßet mich nicht.

O singt seiner Liebe Macht, 2c.

## 3. O Jesu Gekreuzigter!

Nimm meinen Dank!

Mein König, mein Hirte, dir tönt mein Gesang;  
Dich preis ich im Leben; dir jauchz ich im Tod,  
Du starker Erlöser, mein Herr und mein Gott!  
O singt seiner Liebe Macht, 2c.

## 40.

1. Großer Gott, wir loben dich!  
 Herr, wir preisen deine Stärke!  
 Vor dir neigt die Erde sich  
 Und bewundert deine Werke!  
 Wie du warst vor aller Zeit,  
 So bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann,  
 Cherubim und Seraphinen,  
 Stimmen dir ein Loblied an;  
 Alle Engel, die dir dienen,  
 Rufen dir stets ohne Ruh':  
 Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig! Herr Gott Zebaoth!  
 Heilig! Herr der Himmelsheere!  
 Starcker Helfer in der Noth!  
 Himmel, Erde, Luft und Meere  
 Sind erfüllt mit deinem Ruhm,  
 Alles ist dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor,  
 Der Propheten große Menge,  
 Schickt zu deinem Thron empor  
 Neue Lob- und Dankgesänge.  
 Der Blutzegen große Schar  
 Lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis  
 Loben Große und auch Kleine;  
 Dir, Gott Vater, dir zum Preis  
 Singt die heilige Gemeinde;  
 Sie ehrt auch auf seinem Thron  
 Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist,  
 Welcher uns mit seinen Lehren  
 Und mit Troste kräftig speist,  
 Dich, o König voller Ehren,  
 Der mit dir, Herr Jesu Christ,  
 Und dem Vater ewig ist.

---

#### 41.

1. Gott sei gelobt! wir sind errettet  
 Von Schuld und Fluch durch Jesum Christ,  
 Der nach der Schrift für uns getödtet  
 Und wieder auferstanden ist.  
 Nun kann die ganze Welt voll Sünden  
 Gnad und Vergebung bei Ihm finden.

2. Ja, was ich hier von Trost und Freuden  
 Und dort noch zu erwarten hab,  
 Das hängt von Seinem Tod und Leiden  
 Und Seinem Auferstehen ab.

Er mußte, sollt mir wohl geschehen,  
Durch Schmach zur Herrlichkeit eingehen.

3. Erhalt uns Deinen Gottesfrieden,  
Der die Vernunft weit übersteigt;  
Dadurch bewahre uns hienieden  
Vor allem, was von Dir abweicht,  
Damit Herz, Seel und alle Sinnen  
Nur das, was Dir gefällt, beginnen.

---

## Heiligung.

### 42. Mein ist der Heiland!

1. **M**ein ist der Heiland; vorbei sind die Klagen;  
In Ihm ist die Freude, in Ihm ist die Ruh'.  
Ich kann es nicht lassen, von Ihm dir zu sagen;  
O komm', Ihn zu kennen, o komme auch du!  
Mein Heiland liebt Alle, Er opferte sich,  
Um dich auch zu retten, Er liebet auch dich!

2. Mein ist der Vater; ich darf Ihm vertrauen;  
Ich weiß es, mein Hoffen betrüget mich nicht,  
Einst darf ich in Herrlichkeit ewig Ihn schauen,  
O fände ich dich nur auch droben im Licht.  
Mein Heiland &c.

3. Mein ist der Himmel; ich darf einst empfangen  
Das Kleid der Erlösten, so hell und so rein;  
Und Bruder, auch du kannst das Kleinod erlangen,  
Auch du kannst dereinst bei den Seligen sein.  
Mein Heiland 2c.

4. Mein ist der Frieden im stürmischen Leben;  
Die Schmerzen, die Leiden versüßet er mir.  
Die Welt kennt ihn nimmer und kann ihn nicht geben;  
Doch willst du ihn haben, der Herr giebt ihn dir.  
Mein Heiland 2c.

5. Mein ist es Alles, weil Jesus gestorben,  
Und glaubst du an Jesum, so ist es auch dein.  
O, soll dir denn Alles vergeblich erworben,  
Und du nun kein ewig Geretteter sein?  
Mein Heiland 2c.

6. Wenn einst mein Heiland auch dein Herz  
gefunden,  
Dann schweige nicht, Bruder, bezeuge es frei;  
Dann rühme die Liebe, die dich überwunden,  
Und locke noch andere Herzen herbei!  
Mein Heiland 2c.

---

### 43. Gottessohn, mein ganzer Sinn!

1. Gottessohn, mein ganzer Sinn,  
Strebt nach herrlichem Gewinn,

Strebt darnach, nur Dir allein,  
 Immer ähnlicher zu sein!  
 Sieh', mich dürstet, Herr, nach Dir!  
 Denn Dein Geist ist es in mir,  
 Der mit heiligender Macht  
 Deinem Bild mich ähnlich macht;  
 Glaubensvoll bitt' ich Dich,  
 Herr, mit Geist erfülle mich.

2. Angeregt durch Deinen Geist,  
 Flieh' ich schon, was Weltlust heißt,  
 Daß ich werd' theilhaftig nur  
 Deiner göttlichen Natur.  
 Sieh', mich dürstet zc.

3. Früher hat der Geist der Welt,  
 Mir Dein freundlich Bild entstellt,  
 Lange kannte ich Dein Licht,  
 Deine große Liebe nicht.  
 Sieh', mich dürstet zc.

4. Erst durch Deines Geistes Macht  
 Wurde dann mir klar gemacht,  
 Was Du für die Deinen bist,  
 Und wie groß Dein Reichthum ist.  
 Sieh', mich dürstet zc.

5. Mehr und mehr erschließe mir,  
 Was ich habe, Herr, an Dir,  
 Daß ich auf dem Lebenspfad'  
 Täglich schöpfe Gnad' um Gnad'!  
 Sieh', mich dürstet zc.

#### 44. Wenn du frohe Gotteskinder.

1. Wenn du frohe Gotteskinder  
 Siehst voll Heiligkeit,  
 Geisterfüllte Ueberwinder,  
 Siegreich allezeit,  
 Dann gedenkst du deiner Bande,  
 Sprichst verzagten Herzens : Ach,  
 Ich bring's nimmermehr zu Stande,  
 Ich bin viel zu schwach!

2. Seele, ja das ist es eben,  
 Du bist viel zu schwach,  
 Raum erhältst du ja dein Streben,  
 Deine Sehnsucht wach.  
 Doch laß nicht den Muth entweichen,  
 Schau' auf das, was Jesus schafft;  
 Selber kannst du nichts erreichen,  
 Aber Er hat Kraft.

3. Ueberlaß dich Seinem Walten  
 Und durch Seinen Geist  
 Wird Er ganz dich umgestalten,  
 Wie Er dir's verheißt;  
 Denn das Wollen und Vollbringen,  
 Beides wirkt der Herr allein;  
 Seine Kraft wird dich durchdringen,  
 In dir mächtig sein.

4. Du bist Sein, du bist berufen  
 Zur Vollkommenheit;  
 Doch der Weg zählt viele Stufen,  
 Laß dem Herrn die Zeit.  
 Ohne Zeit, mit einem Schlage,  
 Wächst kein Baum, reißt keine Frucht,  
 Fördern muß dich alle Tage  
 Seines Geistes Zucht.

5. Eine Klasse nach der andern,  
 Wie ein Schüler thut,  
 Heißt der Meister dich durchwandern  
 Unter Seiner Hut.  
 Nie läßt Er die Arbeit liegen,  
 Niemals fordert Er zu viel,  
 Lehrt dich wachen, beten, siegen,  
 Führt dich bis an's Ziel.



6. So lernst du in Jesu bleiben,  
 Lernst es mit der Zeit;  
 O, es braucht kein ängstlich Treiben,  
 Nur Beharrlichkeit.  
 Nur ein gläubiges Erfassen,  
 Ja, ein friedevolles Ruh'n,  
 Ein dem Herrn sich überlassen,  
 Denn der Herr wird's thun.

---

#### 45. Jesu, Du bist unaussprechlich.

1. Jesu, Du bist unaussprechlich  
 Herrlich Deinem Kind;  
 Gnad' und Friede, Heil und Leben,  
 Herr, in Dir ich find'.

2. Jesu, wenn ich Dich nicht hätte,  
 Wär' es finstre Nacht;  
 Aber Deines Geistes Klarheit  
 Hat mir Licht gebracht.

3. Jesu, ohne Dich versänk' ich  
 Tief in Sündennoth;  
 Doch nun bin ich frei geworden,  
 Herr, durch Deinen Tod.

4. Liebster Jesu, sieh', ich hülle  
 Mich in Dich hinein,

O, da bin ich gut geborgen,  
Kann ich sicher sein.

5. Kommt Versuchung, Satan, Sünde,  
Will ich stille sein,  
Will mich bergen hinter Jesum,  
Hinter Ihn allein.

6. Und steht Jesus zwischen innen,  
Bin ich aus dem Krieg,  
Denn schon längst erfocht mein Jesus  
Ueberall den Sieg.

7. Jesu, ja, Du führst Dein Schäflein,  
Welches Dir vertraut;  
Führst es sicher, führst es selig  
Hin, wo Dich es schaut.

---

#### 46. Sieh' die Gabe, die geringe.

1. Sieh' die Gabe, die geringe,  
Herr, auf dem Altar!  
Als lebend'ges Opfer bringe  
Ich mich freudig dar.  
Nimm, o Jesu, nimm mein Leben  
Ganz und gar für Dich,  
Will Versuchung mich umgeben,  
O, bewahre mich!

2. Was ich suche und begehre,  
Ist die Heiligkeit,  
Ist ein Leben Dir zur Ehre,  
Deinem Dienst geweiht.  
Nimm, o Jesu zc.

3. Gleich den Engeln möcht' ich dienen  
Dir, dem König mein,  
Und mit raschem Flug, gleich ihnen,  
Dir gehorsam sein.  
Nimm, o Jesu zc.

4. Auch im dunkeln Leidensthale,  
Herr, ich fürchte nichts;  
Sicher wandle ich im Strahle  
Deines Angesichts.  
Nimm, o Jesu zc.

5. Herr, wir sind in Deinen Händen  
Jetzt und allezeit,  
Bis die Pilgerpfade enden  
In der Herrlichkeit.  
Nimm, o Jesu zc.

---

## 47. Geist vom Vater, thaue.

1. Geist vom Vater, thaue, thaue  
 Segen auf die dürre Flur,  
 Daß Dein Liebeswirken preise  
 Die erquickte Kreatur.

2. Geist des Lebens, wehe, wehe  
 Mächtig übers Todtenfeld,  
 Daß die Seelen auferstehen,  
 Die der Tod gebunden hält.

3. Geist des Lichtes, leuchte, leuchte,  
 Wo es finster ist und Nacht,  
 Daß die Finsterniß bald weiche  
 Und die Nacht zum Tag erwacht.

4. Geistesflamme, zünde, zünde  
 Heller hier dein Feuer an,  
 Daß es alle Christenherzen  
 Wärmen, heil'gen, läutern kann.

5. Jesus Christus, höre, höre!  
 Sprich Dein Amen, wenn wir fleh'n;  
 Send' einmal in uns're Lande  
 Ein gewalt'ges Geistesweh'n.

## Schluß.

## 48.

1. So gehn wir nun, Herr Jesu, fort,  
Gestärkt, erquickt durchs Lebenswort;  
Was unser Herz genossen hat,  
Das bring hervor die Glaubensthat.

2. Bespreng uns noch mit Deinem Blut,  
Zur Sicherheit vor Satans Wuth,  
Zur Reinigung und Heiligung  
Und lieblichen Vereinigung.

3. Behalt uns, Herr, an Deiner Hand!  
Dein Aug sei stets auf uns gewandt!  
Laß unser Aug auf Dich auch sehn;  
In Deiner Kraft uns vorwärts gehn!

4. Sei unsrer Seelen stete Ruh,  
Und trägt sich hier und da was zu,  
Von innen oder außen her,  
Das für die Ruh gefährlich wär,

5. So zeig uns gleich in Deinem Licht  
Was sei Dein Wille oder nicht;  
Und daß man den vollbringen kann,  
Zieh uns mit Geistesstärke an!

6. In Deinem Dienst, o treuer Herr,  
 Wirds alle Tage herrlicher.  
 Je treuer eine Seele liebt,  
 Je mehr ihr Deine Liebe giebt.

7. Halleluja, gelobt, gepreist  
 Sei, Vater, Du, und Sohn und Geist!  
 Halleluja! Halleluja!  
 Bleib Du uns allen innigst nah!

---



---

#### 49.

1. Jesu, Dir leb ich;  
 Jesu, Dir sterb ich;  
 Jesu, Dein bin ich im Leben und im Tod. Amen.

2. O sei uns gnädig;  
 Sei uns barmherzig;  
 Führe uns, o Jesu, in Deine Seligkeit. Amen.

---



---

#### 50. Gebetschor.

1. Ja, ich glaub', Gott hört Gebet,  
 Ja, ich weiß, Gott hört Gebet,  
 Ganz gewiß, Gott hört Gebet.  
 Ehre sei dem Herrn!

2. Ja, ich glaub', Sein Wort ist wahr,  
 Ja, ich weiß, Sein Wort ist wahr,  
 Ganz gewiß, Sein Wort ist wahr.  
 Ehre sei dem Herrn!

3. Ja, ich glaub', Gott hält Sein Wort,  
 Ja, ich weiß, Gott hält Sein Wort,  
 Ganz gewiß, Gott hält Sein Wort.  
 Ehre sei dem Herrn!

---

### 51. Blankenburger Chor.

1. Jesu Gnade decket alle Schuld,  
 Sein Blut tilget jede Sünd in Huld;  
 Kraft zu tragen alles in Geduld,  
 Giebt Jesus Christ.

2. Jesus Christus hält, was Er verspricht,  
 Seine ew'ge Treu ermattet nicht  
 Und wenn es an Weisheit mir gebricht  
 So giebt Er Licht.

3. Rühmet Seine Macht und Herrlichkeit  
 Rühmt, daß Er zu helfen stets bereit,  
 Rühmet unsern Jesus in der Zeit  
 Und Ewigkeit.

4. Alle Engelchöre jauchzen Dir  
Und dasselbe thuen wir auch hier  
Herrscher aller Herrscher triumphier  
Auch stets in mir.

5. Lob, Anbetung, Dank sei Dir gebracht  
O Lamm Gottes, das für uns geschlacht,  
Als am Kreuze Du für uns gesagt  
„Es ist vollbracht!“





